

THR aktuell

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser	1
Aktuell	1
Einblick	2
Herzliche Einladung	3
Druckfrisch	3
Nachrichten	4
Ausblick	4
Kontakt/ Impressum/ Spendenkonto	4



Liebe Leserin, lieber Leser,

neben dem alltäglichen Geschäft des Lehrens und Lernens mit den Aufgaben des Lesens, Denkens und Schreibens, den Herausforderungen durch Prüfungen und dazugehörigen Korrekturen und dem gottesdienstlichen und gemeinschaftlichen Feiern gibt es immer wieder außergewöhnliche Ereignisse und Tätigkeiten rund um die Theologische Hochschule Reutlingen und vielerlei Weiterentwicklungen mit den nötigen strategischen Vorüberlegungen. Von diesem Außergewöhnlichen soll im vorliegenden Newsletter die Rede sein. Das Alltägliche wird darüber nicht vergessen. – Die THR dankt für alle Unterstützung und ist weiterhin auf Ihre Gebete und Gaben angewiesen. Der Dienst der THR ist für die Ausbildung der künftigen Pastoren und Pfarrerinnen und andere in der Kirche und darüber hinaus Tätige unerlässlich.

Christof Voigt

Diesen Newsletter können Sie auch über unsere Homepage www.th-reutlingen.de beziehen.

Newsletter der Theologischen Hochschule Reutlingen

Staatl. anerkannte Hochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche

AKTUELL

Der Gottesdienst zur Eröffnung des Studienjahres

Im Eröffnungsgottesdienst, der erstmals in der Aula der THR stattfand, hielt mit Superintendent Stefan Schröckenfuchs ein früherer Absolvent der THR die Predigt. Er benannte Krisen der gegenwärtigen Weltgesellschaft und fragte, was die Kirche in solchen Krisenzeiten lehren solle. Dabei sei die Bildung scheidend (Mk 7,1-8). Haltung verlängere damit änderten sich. Er schreckte nicht vor verkrümmten Menschen, dem Sünder, zu sprechen, und dagegen die Öffnung des Blicks vom Ich zum Wir als die zentrale Verkündigung der Kirche zu empfehlen. Dies sei wahre Herzensbildung. Im Gottesdienst wurden neun von 20 neuen Studierenden vorgestellt. Als neue Lehrbeauftragte wurde Anke Hakenjos willkommen geheißen.



Superintendent Stefan Schröckenfuchs, Wien



Krisenzeiten lehren solle. einer inneren Haltung entschloß sich Schröckenfuchs, die sich ins Verhalten und letztlich die Verhältnisse davor zurück, vom in sich

Der Vortrag zur Eröffnung des Studienjahres

Prof. Dr. Michael Theobald, emeritierter katholischer Neutestamentler von der Universität Tübingen, hat mit seinem dichten Vortrag über die "Parakletsprüche" (der "Paraklet" ist der "Beistand") in den "Abschiedsreden" des Johannesevangeliums der Hörerschaft viele herausfordernde Impulse für das weitere Studium mitgegeben.

- Das vierte Evangelium – wie Theobald das Johannes-evangelium konsequent nannte – unterscheidet sich von den drei anderen Evangelien, weil es neue Antworten auf neue Fragen geben will.
- Handelt es sich um nur eine Abschiedsrede oder doch um deren drei? Laut Theobald unterscheidet sich die erste Rede (Joh 14) in ihrer Grundhaltung von den zwei folgenden Reden (Joh 15 und 16). Das weist auf ein Weiterdenken in der johanneischen Gemeinde hin.
- Daraus folgt, dass auch die Worte Jesu einem Überlieferungsgeschehen unterliegen.
- Selbst die an einer charakteristischen Stelle unsichere Textüberlieferung lasse auf unterschiedliche theologische Konzepte und Frontstellungen im Hintergrund schließen.
- Warum ist vom Paraklet als dem Heiligen Geist und dann von Ostern statt von Pfingsten die Rede? Weil die Festfolge von Ostern und Pfingsten ein



Prof. Dr. Michael Theobald, Tübingen

Fortsetzung S. 2 unten



Prof. Stephan von Twardowski

» **Stephan von Twardowski** hat im Sommersemester 2018 seine Tätigkeit als Professor für Systematische Theologie aufgenommen. Im Sommer 2017 war er nach einem Berufungsverfahren mit vielen hochqualifizierten Bewerbern und Bewerberinnen an die THR berufen worden. Der Titel seiner Dissertation "Der Friede Christi und die eine Kirche. Ekklesiologische Grundlegung der ökumenischen Ethik Bonhoeffers" enthält einige seiner Arbeitsschwerpunkte.

Am 23. Oktober 2018 hat Stephan von Twardowski in Gegenwart einiger seiner theologischen Lehrer, einiger Vertreter verschiedener Kirchen und des NJK-Kabinetts (Superintendent*innen) eine öffentliche Antrittsvorlesung zum Thema »Schaffe unser Leben neu! – Zur gegenwärtigen Bedeutung der Theologie John Wesleys« gehalten.

» Überraschend öffnen sich in den vergangenen Monaten an vielen Stellen Türen, die ganz neue Wege ermöglichen. Das veranlasst die THR, über die Einrichtung eines weiteren **neuen Studienganges** nachzudenken: **Theologie und Soziale Arbeit**. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung – mit der demographischen Verschiebung etwa und der Migration – ist fundierte Bildung im Bereich der sozialen Arbeit dringend nötig und wird es auf unabsehbare Zeit bleiben. Auf der anderen Seite würde die THR ganz im Sinne dessen, was Methodismus immer gewesen ist, dem dritten Teil ihres Mottos gerecht: Tätige Liebe. In die Entwicklung des Studienprogramms ist schon viel Zeit investiert worden, wobei der Ausgang noch völlig offen ist. Die THR bittet um Unterstützung durch Gebet – und am Ende auch durch Geld.



Anke Hakenjos,
Dipl. Psychologin

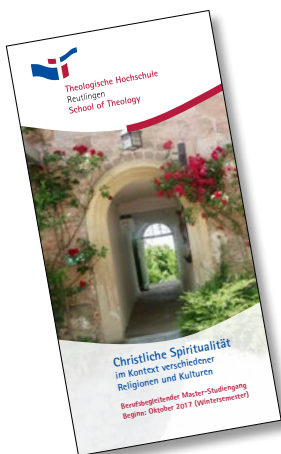
» **Anke Hakenjos**

Auch bei den Lehrbeauftragten gibt es eine Neuerung: Anke Hakenjos, Diplom-Psychologin und Ehefrau eines EmK-Pastors aus Metzingen, hat ab sofort den Lehrauftrag für Psychologie an der THR inne. Sie verantwortet die Lehrveranstaltungen in Psychologie und Gesprächsführung und wirkt an der Planung des Blockseminars Psychopathologie mit.

» **Ein weiteres Großprojekt sind Baumaßnahmen:** Einiges bedarf der Renovierung, die spätestens durch den verheerenden Sturm vor einigen Jahren notwendig geworden ist, eine energetische Sanierung eingeschlossen. In anderen Bereichen ist eine Erweiterung erforderlich, so platzt etwa die Bibliothek aus allen Nähten. Schließlich könnte der neue Studiengang eine Vergrößerung des Lehrgebäudes nach sich ziehen. Auch für die Baumaßnahmen wird seit längerer Zeit intensiv gearbeitet. Und auch dafür braucht es: gemeinsames Beten und immer wieder Spenden.

» Seit dem Herbst 2017 läuft der Studiengang **"Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen"**. Der Studiengang ist berufsbegleitend angelegt und führt zu einem staatlich anerkannten Masterabschluss. Inzwischen haben die meisten Moduleinheiten einmal stattgefunden und die Erfahrungen der Studierenden und der Lehrenden sind höchst erfreulich. Der Studiengang ist innovativ und gilt in Deutschland als einzigartig. Nähere Informationen finden sich auf: www.th-reutlingen.de/files/inhalt/Downloads-Allgemein-THR/Faltblatt_Spiritualit%C3%A4t.pdf.

» In der Bibliothek schreitet die Digitalisierung der Verwaltung voran: Die Bestandssicherung wird erleichtert und gewährleistet, die Zugänglichkeit der Bücher und das Ausleihen wird verbessert und vereinfacht. Die Nutzer der Bibliothek erhalten eine Karte, die zugleich in anderen Organisationsbereichen sinnvolle Funktionen erfüllt.



Fortsetzung von S. 1

Konzept des Lukas sei, während bei Johannes Ostern und Pfingsten in eins fielen.

- Selbst die erwartete Wiederkunft (die Parusie) ist bei Johannes in die Gegenwart hineingenommen.
- Warum spricht Theobald vom "trinitarischen" Gott in Anführungszeichen? Um klarzumachen, dass der theologische Begriff der "Trinität" eine

spätere Prägung ist und nicht in die neutestamentlichen Texte eingetragen werden soll.

Kurzum: Das war zu Semesterbeginn ein Vortrag, der zu weiterem Studieren anregt. Ein Link zum Nachhören des Vortrages ist leicht zu finden unter www.th-reutlingen.de.

HERZLICHE EINLADUNG

» Ein **Studientag: Theologie des Alterns** (Gerontotheologie) findet am Montag, 5. November, von 9.00 Uhr an statt. Am Beginn steht von Prof. Dr. Jörg Barthel der Impuls "Der alte Mensch in der Bibel". Für das Hauptreferat mit dem Titel "Grundlagen und Perspektiven einer Theologie des Alterns" um 10.00 Uhr konnte Prof. Dr. Ralph Kunz von der Universität Zürich gewonnen werden. Für diesen öffentlichen Teil wird herzlich eingeladen. Der Studientag findet dann eine interne Fortsetzung mit verschiedenen Workshops.

» Der **Studieninformationstag** am Buß- und Betttag, 21. November, findet an Hochschulen in ganz Baden-Württemberg statt, also auch an der THR. Insbesondere studieninteressierte Schülerinnen und Schüler sind zu diesem Tag ab 9.30 Uhr eingeladen. – Den Gottesdienst an diesem Mittwoch um 12.00 Uhr hält **Pfarrer Dr. Thomas Ebinger**, ein Spezialist für Konfirmandenarbeit in der Württembergischen Landeskirche. (Anmeldung unter: www.th-reutlingen.de/de/studieninformations-tag.html)

» Die **Campus-Tage am 23. und 24. November** sind eine Informationsveranstaltung für alle, die sich für ein Studium an der THR interessieren. Neben allgemeinen Informationen zum Studium und zu den Fächern werden Lehrveranstaltungen angeboten, die einen Einblick in den Alltag des Studierens vermitteln wollen.

Die persönliche Begegnung mit Studierenden und Lehrenden ist Teil der Veranstaltung. Nähere Informationen und ein Flyer finden sich unter: <https://www.th-reutlingen.de/de/hochschule/lernen-sie-uns-kennen.html>.



» **Renate und Claus Härtner** leisten wertvolle Missionsarbeit in Mosambik. Gegen Ende des Jahres sind die beiden in Deutschland auf Tour und informieren Gemeinden über ihre Tätigkeit. Am 5. Dezember werden sie den Mittwochsgottesdienst an der THR halten, zu dem herzlich eingeladen wird.

» Im **Studium Generale** wird im WiSe 2018/19 und im SoSe 2019 das Thema 'Künstliche Intelligenz' aus der Sicht verschiedener Disziplinen behandelt. Nachdem es am 24. Oktober um die Transformation der Gesellschaft ging, wird am 7. November das "Internet der Dinge" (in einem Vortrag in englischer Sprache) betrachtet. Zu diesen beiden Vorträgen ist in die Aula der THR eingeladen worden. Die Themen autonomes Fahren und Medizintechnik sowie ethische und anthropologische Erwägungen folgen. Nähere Informationen unter: www.th-reutlingen.de/de/studium/studium-generale.html.



DRUCKFRISCH

» Ulrike Schuler, Professorin für Kirchengeschichte an der THR, hat zusammen mit Paul Chilcote, Professor für Theologie in Florida (USA), ein Buch herausgegeben, das die bedeutende Rolle der Frauen bei der Ausbreitung des Methodismus in zahlreichen europäischen Ländern beschreibt. Unter den Autorinnen und Autoren ist auch Mareike Bloedt, Pastorin der Evangelisch-methodistischen Kirche in der SJK. – Derzeit ist das Buch nur in englischer Sprache erhältlich. In naher Zukunft sollen die Beiträge ins Deutsche übersetzt werden.



» Achim Härtner, Professor für Praktische Theologie an der THR, hat gemeinsam mit Tobias Beißwenger, inzwischen Superintendent der SJK, einen Beitrag zur „Konfirmandenarbeit in den evangelischen Freikirchen: Religionspädagogische Grundlagen – Lehrmaterialien – empirische Einblicke“ verfasst, der in dem etablierten Standardwerk zur Konfirmandenarbeit erschienen ist. (ISBN 9783579082486)

» Christoph Raedel, einst Student an der THR, inzwischen Professor für Systematische Theologie in Gießen, hat im zehnten Band der Reutlinger Theologischen Studien Beiträge zur methodistischen Theologie veröffentlicht, die Gottes Gnade und den Dienst für die Welt als die zwei Flügel des Methodismus verstehen. (ISBN 9783846903049)



» Benjamin Geiser, der vor einigen Jahren an der THR den Bachelor-Abschluss erworben hat, schreibt Gedichte und hat einige in dem Band "Was das Leben ausmacht. Gedichte von Benjamin G." veröffentlicht. (ISBN 3752802804)

NACHRICHTEN

» Die THR gehört zu einem Netzwerk methodistischer Hochschulen in Europa, MTSE (Methodist-related Theological Schools in Europe), wie zu einem vergleichbaren globalen Netzwerk, IAMSCU (International Association of Methodist Schools, Colleges and Universities). Die MTSE bieten unter anderem Austauschprogramme für Studierende an und organisieren thematisch ausgerichtete internationale Konferenzen. Prof. Dr. Ulrike Schuler hat im August an Gremiensitzungen dieser Netzwerk die THR vertreten.

» Nach fünf Jahren fand im August wieder das Oxford Institute für methodistische Studien statt: 140 Personen aus verschiedenen methodistischen Kirchen aus aller Welt tauschten sich über ihre aktuellen Forschungsarbeiten aus. Von der THR nahm Prof. Dr. Ulrike Schuler teil. Sie hatte die ehrenvolle Aufgabe, eines der Hauptreferate zu halten.



Das Pembroke-College in Oxford

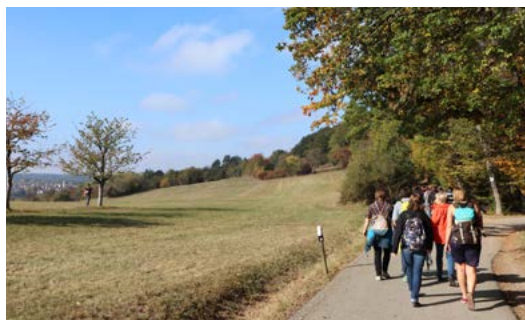
» Die internationale wissenschaftliche Vereinigung von Predigtfachleuten, die Societas Homiletica, tagte Anfang August mit 75 Mitgliedern an der methodistischen Duke University in Durham/North Carolina, einer Partnerhochschule der THR in den USA. Das Thema der Tagung lautete "Gott fürchten in einer Welt voller Angst? Homiletische Erkundungen". Die Theologische Hochschule Reutlingen war durch Prof. Dr. Holger Eschmann vertreten, der seit über 20 Jahren zu den Mitgliedern der Societas Homiletica zählt.

AUSBLICK

» Das **Blockseminar Missionswissenschaft und Religionskunde** findet im SoSe 2019 in einem größeren Rahmen statt: Es ist zugleich ein Angebot des ökumenischen und interreligiösen Arbeitens der internationalen EmK (UMEIT, United Methodist Ecumenical and Interreligious Training). Neben internationalen Gästen und solchen aus nicht-christlichen Religionen werden Harald Rückert, der Bischof der EmK in Deutschland, und Dr. Andreas Feldtkeller, Professor für Theologie und Religionswissenschaft in Berlin, als Referenten erwartet. Termin: 26. bis 28. Juni 2019.

» Vom 28. bis zum 29. Juni 2019, lädt die THR zum zweiten Mal nach 2017 methodistische Nachwuchswissenschaftler*innen zu einem **Forum Forschung** nach Reutlingen ein, um ihnen ein Gesprächsforum zu bieten und neue interessante Kontakte zu verschaffen.

» Im August 2019 wird auf Anregung der General-konferenzbehörde für Predigtdienst (GBGM) und ihres Europasekretärs, Üllas Tankler, erstmals ein mehrtägiges **Institut für multikulturellen Dienst** veranstaltet. Prof. Stephan von Twardowski ist für die THR federführend an der Programmplanung beteiligt, die Professoren Dr. Jörg Barthel und Achim Härtner sind um Beiträge in den Bereichen Biblische Theologie und Missio Dei gebeten.



Am Wandertag in der ersten Semesterwoche kann man die Neuen kennenlernen

» KONTAKT

Kontakt mit der Theologischen Hochschule nehmen Sie ganz einfach auf:

Per Post (Theologische Hochschule Reutlingen, Friedrich-Ebert-Str. 31, 72762 Reutlingen), per Mail (info@th-reutlingen.de) oder per Telefon (das Sekretariat +49(0)7121/9259-0 leitet Sie weiter). Stets zugänglich und aktuell sind die Facebookseite www.facebook.com/th.reutlingen/ oder die Internetseite www.th-reutlingen.de. Dort finden Sie auch diesen Newsletter.

Kontaktpersonen für den Freundeskreis sind:

In Deutschland:
Prof. Dr. Roland Gebauer,
Ganghoferstr. 40, 72764 Reutlingen,
Telefon: +49(0)7121/2672678
E-Mail: roland.gebauer@emk.de

In der Schweiz:
Pfarrerin Annegret Jende,
Kapellstr. 6, 8360 Eschlikon,
Telefon: +41(0)71 970 04 60, E-Mail:
Annegret.Jende@emk-schweiz.ch

In Österreich:
Superintendent Stefan Schrockenfuchs,
Sechshauserstr. 56, 1150 Wien,
Telefon: +43(0)1 6045347, E-Mail:
Stefan.schrockenfuchs@emk.at

» IMPRESSUM

Prof. Christof Voigt
Susanne Meister
Friedrich-Ebert-Straße 31
72762 Reutlingen.
Fotos: THR.
Gestaltung: www.mees-zacke.de

» SPENDENKONTO

Für Spenden, mit denen Sie uns unterstützen wollen, danken wir herzlich. Es stehen Ihnen folgende Konten zur Verfügung:
Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE10 6405 0000 0000 0209 70
SWIFT-BIC: SOLADES1REU

Evangelisch-methodistische Kirche
in der Schweiz
Freundeskreis Theologische
Hochschule Reutlingen
8004 Zürich
Postkonto 80-9904-3
IBAN CH58 0900 0000 8000 9904 3